



Dortmund-Kirchderne. Den letzten Gottesdienst im zu Ende gehenden Kirchenjahr 2014 feierte Apostel Wilhelm Hoyer am Mittwoch, 26. November 2014, mit der Gemeinde Kirchderne (Bezirk Do-Nord). Thema des Gottesdienstes war die Hoffnung der Christen auf die Auferstehung.

Bezirksältester Stefan Pöschel, Bezirksvorsteher der beiden Bezirke Dortmund-Nord und Dortmund-West hatte zu diesem Gottesdienst neben den Gemeindeleitern im Bezirk Dortmund-Nord auch die Vorsteher der Gemeinden im Bezirk Dortmund-West und ihre Stellvertreter eingeladen.

Der Glaube an die Auferstehung ist unerlässlich

Apostel Hoyer stützte sein Predigt auf ein Zitat aus dem Brief des Apostels Paulus an die Korinther: "Hoffen wir allein in diesem Leben auf Christus, so sind wir die elendesten unter allen Menschen. Nun aber ist Christus auferstanden von den Toten als Erstling unter denen, die entschlafen sind." (1. Korinther 15,19.20)

Wer nicht an die Auferstehung Jesu Christi selbst und an die Auferstehung aller Menschen nach der in der Heiligen Schrift bekundeten Auferstehungsordnung glaube, könne Christus lediglich als Heiler, Wundertäter oder Nothelfer wahrnehmen. Das käme der Haltung gleich, auf Christus nur für dieses Leben zu hoffen, wie Paulus an die Korinther geschrieben habe, so der Apostel. Christliche Lehre sei unzertrennbar mit dem Glauben an die Auferstehung verbunden.

Hoffnung ist wie ein Anker

Die Hoffnung auf die Auferstehung verglich der Apostel mit einem Anker, mit dem ein Christ fest auf das Evangelium gegründet ist. "Im Leben der Menschen gibt es Unvollkommenheiten, die Kirche selbst ist in ihrer Erscheinungsform ebenfalls mit Unvollkommenheiten behaftet," führte der Apostel aus, aber die Auferstehung eröffne die Möglichkeit, als Mensch vom Bösen vollends erlöst zu werden, die Heiligkeit und Vollkommenheit der Kirche zu sehen und Jesus Christus wesensgleich zu werden.

Eine wichtige Aussage habe Paulus mit seinem Wort an Korinther gerichtet, als er jenen, die bereits in der frühen Kirche den Glauben an die Auferstehung anzweifelten, seinen Auferstehungs-glauben entgegnete.

Vorsteher aus Dortmund-West vorgestellt

Apostel Hoyer nutzte die Möglichkeit, nach dem Gottesdienst die anwesenden Vorsteher des Bezirkes Dortmund-West vorzustellen.

Zu Predigtergänzungen hatte er die Vorsteher Priester Thomas Grigo (Gemeinde Kirchhörde) und Evangelist Hermann Bethke (Stellvertreter in der Gemeinde Hörde), beide aus dem Bezirk Dortmund-West und Evangelist Frank Kotke (Gemeinde Eving) aus dem Bezirk Dortmund-Nord aufgefordert.

2. Dezember 2014

Text: Günter Lohsträter

Fotos: Manfred Weirich



